

Montag, 23. September 2019
823/2019

Stadtverwaltung ruft dazu auf, Zimmer an Studierende zu vermieten

Vor Beginn des Wintersemesters suchen viele Studierende, die sich an den Braunschweiger Hochschulen einschreiben wollen, eine Unterkunft. Die Stadtverwaltung appelliert wie in der Vergangenheit an Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger, die über ungenutzten Wohnraum verfügen, diesen Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Ein besonderes Modell bietet dabei das Projekt „Wohnen für Hilfe plus“, welches in Kooperation von Studentenwerk, dem Seniorenbüro der Stadt Braunschweig und dem Verein ambet ins Leben gerufen wurde. Es bringt Seniorinnen und Senioren, die Wohnraumkapazitäten haben, mit Studierenden zusammen. Im Gegenzug für eine günstige Miete übernehmen die Studierenden Aufgaben, z. B. Einkaufen, Kochen, Gartenarbeit, Vorlesen, Unterstützung bei der Arbeit am Computer o. ä.

„Solche Wohnpartnerschaften kommen beiden Seiten zugute und bringen zugleich die Generationen zusammen“, sagt Oberbürgermeister Ulrich Markurth. „Deswegen wäre es schön, wenn viele Braunschweigerinnen und Braunschweiger mitmachen.“ Mehrere solcher Partnerschaften sind bei dem vom Land geförderten Projekt schon zustande gekommen. Informationen zu dem Projekt „Wohnen für Hilfe plus“ und einen Flyer (der dieser Pressemitteilung anhängt) gibt es unter www.stw-on.de/braunschweig/wohnen/wohnen-fuer-hilfe-plus.

Das Studentenwerk OstNiedersachsen wie auch die Stadt Braunschweig unternehmen seit Jahren

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS

intensive Anstrengungen, zusätzlichen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Das Studentenwerk hat mehrere neue Wohnheime, z. B. in der Wilhelmstraße, an den Start gebracht. Die Stadtverwaltung schuf Baurecht für mehrere große Wohnbauprojekte, bei denen auch preisgünstiger Wohnraum entsteht, zum Beispiel beim „Quartier Berliner Straße“ an der Ecke Kurzekampstraße.

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS

